

# Ehrenamtliche Helfer waren gleich an zwei Stellen im Einsatz

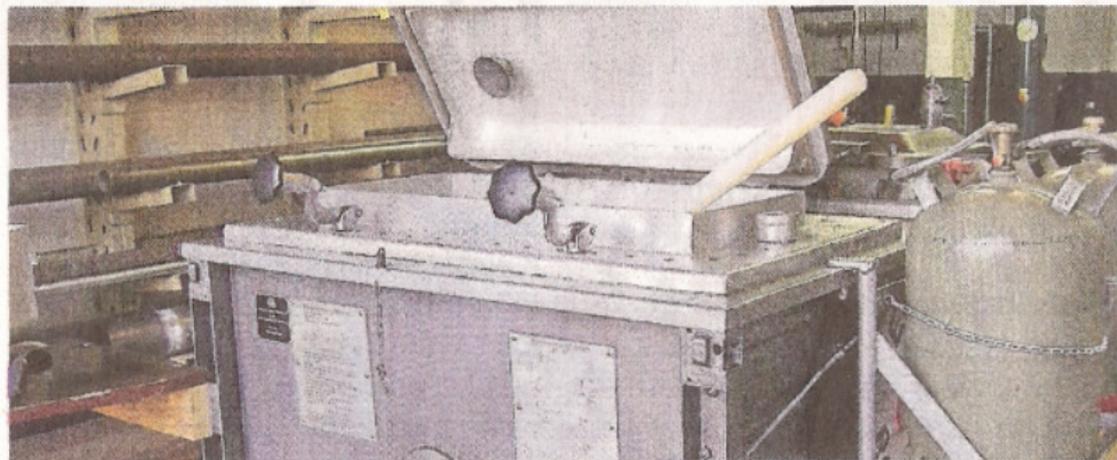
**RADEVORMWALD** (wos) In Gummersbach gab es am vergangenen Wochenende eine große Katastrophenschutzübung. Um 5 Uhr am Samstag wurden auch die Helfer des DRK Radevormwald mit ihrer Feldküche alarmiert, um bei einer großen Übung des Oberbergischen Kreises die Verpflegung der Einsatzkräfte zu übernehmen, berichtet **Manfred Kaiser**, DRK-Vorsitzender in Radevormwald.

Für die Verpflegung stand das Gelände der Agger-Energie in Gummersbach zur Verfügung. Am Einsatzort angekommen, wurde zunächst ein Frühstück für etwa 70 Einsatzkräfte bereitet. Danach kam

die Feldküche zum Einsatz. Für alle an der Übung Beteiligten – insgesamt 250 Personen – kochten die Rader DRK-Helfer eine Bergische Kartoffelsuppe. Und auch ein Nachtisch, in diesem Fall eine Quarkspeise, durfte nicht fehlen.

Bei einer sogenannten Großschadenslage übernimmt der Oberbergische Kreis als Katastrophenschutzbehörde die Leitung und Koordination der Einsatzkräfte. Krisenstab und Technische Einsatzleitung nehmen ihre Arbeit auf und koordinieren.

Ein Teil der Helfer des DRK Radevormwald blieb allerdings „zu Hause“, um bei der Pflanzaktion der **IG**



In der Feldküche des Rader DRK kochten die Helfer für die Beteiligten eine herzhaft-kartoffelsuppe.

FOTO: DRK

**Wiebachtal** „Kinderwald im Wiebachtal“ die Verpflegung und den Sanitätsdienst zu übernehmen.

Hier gab es eine vegetarische Kartoffelsuppe, und es wurden Würstchen gegrillt.